

W. Hirsch Aktien-Gesellschaft für Tafelglasfabrikation

in Radeberg i. S. mit Zweigniederlassung in Schmölln i. S.

Gegründet: 2.5. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 5./6. 1899. Übernahmepreis M. 973 821. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 10./3. 1900 u. 16./3. 1901.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der Firma W. Hirsch zugehörigen Tafelglasfabriken in Radeberg u. Schmölln. Die Schmöllner Anlagen wurden 1900 bedeutend erweitert und zu diesem Zwecke ein ca. 11 000 qm grosses Areal erworben. 1906 wurden sämtliche 5 Schmelzöfen und ein Streckofen in Radeberg umgebaut und in Schmölln beide Schmelzöfen vergrößert, auch ein Doppelstreckofen und 2 Trommeln neu gebaut. Zugänge hierfür u. für sonst. Anlagen zus. M. 63 795; 1907—1909: M. 27 922, 32 405, 49 125. Das Betriebsj. 1907 erbrachte der Ges. einen Verlust von M. 21 906, der sich durch den Gewinnvortrag aus 1906 M. 12 541 auf M. 9365 ermässigte und durch Abschreib. von M. 49 794 wieder auf M. 59 159 erhöhte. Zur Deckung dieser Unterbilanz standen M. 38 306 Res. zur Verfüg. und es mussten infolgedessen M. 20 853 Verlust auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Verwalt. führt den Verlust auf höhere Preise für Rohmaterialien etc. zurück, während sich bei gleichzeitiger Überproduktion die Verkaufspreise direkt verlustbringend gestalteten. Im Nov. 1907 gelang es einen Verein sächs. Tafelglashütten G. m. b. H., Dresden, zu gründen, dem unmittelbar die Gründung eines Vereins deutscher Tafelglashütten G. m. b. H. in Cassel, folgte. Letzterer Verein umfasst jetzt 95% der deutschen Tafelglasproduktion und es sind bereits Preiserhöhungen von insgesamt 18—20% beschlossen und durchgeführt worden, sodass sich seitdem der Betrieb wieder gewinnbringend gestaltet hat.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1901 um M. 150 000 (auf M. 750 000) in 150, ab 1./1. 1901 div.-ber. Aktien à M. 1000, begeben zu 110% an die Vorbesitzer.

Hypothesen: M. 219 000 (Ende 1909) nach Zurückzahl. von M. 101 000 aus verschafftem Bankkredit 1902. Die Hypoth. lasten auf dem Radeberger u. Schmöllner Besitz der Ges., sind mit 4, 4 $\frac{1}{4}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ % verzinsl. u. zu verschied. Terminen mit gleichmässigen Rechten für beide Teile mit 3 bzw. 6monat. Frist kündbar.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 3000), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 180 000, Gebäude 503 000, Öfen 128 000, Geleise 15 600, Masch. 21 600, Utensil. 11 200, Pferde, Wagen u. Geschirre 1, Waren 113 019, Material. 83 665, Debit. 119 446, Bankguth. 72 357, Beteil.-Kto 7500, Effekten 10 008, Wechsel 49 820, Kassa 9866. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 219 000, Kredit. 67 212, noch zu zahl. Frachten 10 266, Bankkredit gegen Sicherungshypoth. 100 000, Akzepte 32 063, R.-F. 9265 (Rückl. 5809), Extra-R.-F. 10 000, Div. 67 500, Tant. an Vorst. 7963, do. an A.-R. 3981, Talonsteuer 750, Vortrag 47 078. Sa. M. 1 325 082.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk., Zs. usw. 61 320, Abschr. 51 781, Gewinn 133 083. — Kredit: Vortrag 16 886, Warengewinn M. 229 299. Sa. M. 246 185.

Kurs Ende 1902—1909: 118.50, 113, —, —, 98.50, 99, 99, 119%. Zugel. Mai 1902. Erster Kurs 28,5 1902: 118.25%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1899—1909: 8, 10, 8, 6, 4, 2, 4, 4, 0, 5, 9%. Zahlbar spät. 1./7. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Edmund Hirsch, Otto Hirsch. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. Louis Ernst, Dresden; Stellv. Konsul Erich Harlan, Dresden; priv. Apotheker Rich. Ulbricht, Blasewitz. **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Dresden: Mitteldutsche Privat-Bank. *

Sächsische Glasfabrik in Radeberg.

Gegründet: 5./7. 1886. Letzte Statutänd. 31./3. 1900 u. 10./4. 1901. Übernahmepreis des Glashüttenwerkes von Berthold & Hirsch M. 660 213. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Fortbetrieb der Glashüttenwerke der vormaligen Firma Berthold & Hirsch und des später von Max Hirsch angekauften. Spez.: Fabrikation von Beleuchtungsartikeln und Pressglas; in Betrieb sind 4 Hafen- u. 1 Wannen-Ofen; 2 Ofen in Reserve gestellt. Für die Abt. Pressglas wurde 1906/07 eine neue Fabrikanlage für 1 Reserveofen errichtet; Kosten hierfür ca. M. 200 000, welche aus den eigenen Mitteln gedeckt werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1000. Urspr. M. 625 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./11. 1886 um M. 225 000 u. lt. G.-V. v. 15./3. 1888 um M. 150 000 auf M. 1 000 000, begeben zu pari. **Hypothek:** M. 30 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Überschuss 2% Tant. an A.-R., Rest Div., falls die G.-V. nicht anders beschliesst.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 458 296, do. Abteil. Pressglas 159 000, Fabrik-Grundstück u. Gebäude II (Pressglas) 120 833, Restaurat.- do. do. 70 000, Interimsbau-Kto 1, Eisenbahngeleis 2, Ofen 1, do. Abteil. Pressglas I 1, do. II 28 000, Hafenstuben 2, Inventar u. Formen 6023, Masch. 18 632, do. I (Pressglas) 1000, do. II (Pressglas) 17 000, Pferde u. Wagen 977, elektr. Kraft u. Beleucht.-Anlage 2424, do. I (Pressglass) 397, do. II 6000, Fabrikat.-Material. 69 751, Waren 79 682, Debit. 465 206, Bank- u. Sparkassen-